

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Beatrix Burkhardt

ANFRAGE
23.10.14

Übergangsklassen in München

Im Zusammenhang mit der ständig steigenden Zahl von Familien mit Kindern und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bedarf es einer zuverlässigen Planung gerade von Übergangsklassen. Wie schon im letztem Schuljahr zu hören, werden die räumlichen Bedingungen aber zunehmend schwieriger, da freie Räume in Grundschulen durch andere Nutzungen immer weniger werden.

Bei der Frage, inwieweit es gerade auch bei Neubauten eine staatliche finanzielle Beteiligung gibt, um entsprechende Räume für Übergangsklassen zur Verfügung zu stellen gibt es sehr unterschiedliche Aussagen.

Ich frage daher

1. Wie viele Übergangsklassen gibt es bis jetzt in München ?
2. Wie hoch ist dort die Auslastungsquote, da es keinen Sinn macht, diese Klassen mit weiteren Schülerinnen und Schülern „aufzufüllen, da gerade diese Kinder besonderen Förderbedarf haben?
3. Welche weiteren Standorte sind zur Zeit in Planung, da der Bedarf wohl in den nächsten Monaten und Jahren weiter steigen wird?
4. Wie erfolgt die Finanzierung von neuen Räumen für Übergangsklassen?
5. Ist eine Co Finanzierung durch den Freistaat gegeben?
6. Wie verfährt die Stadt bei der Ausrüstung dieser neuen Klassenzimmer ?
(Von einigen Schulen ist zu erfahren, dass sie sich von anderen Schulen mühselig Tische und Stühle zusammen sammeln müssen, damit die Kinder wenigstens einen Platz haben)
7. Wird die Stadt zu dieser Thematik einen Gesamtplan vorlegen, um auf diese Anforderungen zu reagieren?

Beatrix Burkhardt, Stadträtin